

# Die Osterhäsin in Reckenzin

Österliche Ausstellung von Christel Peglow

**KARSTÄDT/RECKENZIN.** Am 31. März ist Ostern. Bis dahin ist zwar noch etwas Zeit, aber Zeit zu dekorieren ist nie genug. Das Angebot dafür ist groß und lässt kaum Wünsche offen. Manch einer hat ganz spezielle Vorstellungen - auch beim Verschenken österlicher Kleinigkeiten, die etwas Besonderes sein sollen. Dazu lädt am morgigen Sonntag, dem 10. März, die Osterhasenwerkstatt in Reckenzin ein. Unter dem Motto „Kunst am Ei“ bietet die „Osterhäsin“ Christel Peglow in ihrer Ausstellung ein vielfältiges Sortiment an bemalten, gravierten und wachsbemalten Eiern an. Ob groß oder klein – alle werden mit beliebten Naturmotiven geziert. Christel Peglow hat dazu tanzende Kraniche, neugierige Eulen und Eichhörnchen, aber auch einen Roten Milan mit Acrylmalerei eingefangen



In der Osterhasenwerkstatt in Reckenzin erwarten Besucher bunte Eier mit besonderen Tiermotiven. Foto: Privat

# Schorsch möchte Eisenbahn fahren

**WITTENBERGE.** Das Lindenberger Marion-Etten-Theater ist am Donnerstag, dem 21. März, ab 9.30 Uhr mit dem „Eisenbahnmärchen“ zu Gast im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Gespielt wird die Geschichte von Bauer Schorsch, der schon lange davon träumt, einmal wieder mit der Eisenbahn zu fahren. Aber das wird wohl ein Traum bleiben, denn es gibt keine Eisenbahn. Doch dann entdecken die Tiere auf seinem Bauernhof zufällig seltsame Eisen Teile. Keines der Tiere weiß mit ihnen etwas anzufangen, bis es ausgerechnet der Kleinsten, der Maus Cordula, gelingt, sie richtig zusammenzufügen. Da wird auf einmal klar: Dieses Ding ist eine Lokomotive – eine richtige kleine Dampflok mit Waggon! Nun wird sie geschrubbt und hergerichtet, denn die Tiere beschließen sofort, Bauer Schorsch diese Lok zum Geburtstag zu schenken. Doch am Geburtstag ist die Lok plötzlich weg. Was wird jetzt? Zu diesem spannenden und lustigen Marionettenspiel vom Lande sind alle Kinder ab drei Jahren und natürlich auch die Erwachsenen eingeladen. WS

☛ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, telefonisch unter 03877/9291-81/-82, oder per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de.



**RAT & HILFE VOR ORT**  
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b> Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
<b>Trocken 24</b> Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b> Tel. 0 38 77/95 22 59		
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b> Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

# Ein Tischlermeister im Kontext seiner Zeit

Ralf Czubatynski begab sich auf Spurensuche seines Großvaters Fritz Martins



**PERLEBERG.** Elftklässler des Gottfried-Arnold-Gymnasiums sind ins Stadt- und Regionalmuseum in Perleberg gekommen. Im Mittelpunkt stand nicht der Besuch einer Ausstellung. Sie sollten an diesem Tag bei einem Vortrag etwas aus der Perleberger Geschichte erfahren. Hauptfigur ist der Perleberger Tischlermeister Fritz Martins (1890-1956). Sein Enkel Ralf Czubatynski hat sich auf Spurensuche gegeben und das Leben seines Großvaters in vier politischen Systemen beleuchtet. Geboren im Kaiserreich zog Fritz Martins mit 25 Jahren mit

einem „Hurra!“ auf den Lippen in den Ersten Weltkrieg. „Das ist heute unvorstellbar“, meint Czubatynski zu den Schülern. Wer zöge heute mit solch einem Enthusiasmus in den Krieg. Es folgten die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus und die Zeit der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), die dann 1949 zur Deutschen Demokratischen Republik (DDR) wurde. Dass sich Ralf Czubatynski auf Spurensuche seines Großvaters begab, ist letztlich einem Tagebuch zu verdanken. „Es lag unbeachtet im Schrank meiner Eltern“, erzählt er. Vor zehn, zwölf

Jahren habe er es gefunden. Fritz Martins hat dieses Tagebuch von 1910 bis 1915 geführt, zu einer Zeit, als er als Tischlergeselle auf Wanderschaft war. „Das Tagebuch war für mich die Initialzündung“, erklärt Ralf Czubatynski. Der gebürtige Perleberger ist heute Lehrer für Deutsch, Geschichte und evangelische Religion am Landesgymnasium für Musik in Wernigerode. Und so will er die jungen Leute neugierig machen, sich vielleicht auch einmal mit der eigenen Familiengeschichte näher zu befassen. „Es ist ein



Gewinn!“, lässt er die Schüler des Perleberger Gymnasiums wissen. Dabei sei es weniger das Stöbern in Archiven, sondern das Kennenlernen von Menschen und ihrer Beziehungen.

**Der Tischlermeister Fritz Martins bei der Arbeit in seiner Werkstatt am St.-Nikolaikirchplatz 8/9 in Perleberg.** Foto: Archiv Familie Czubatynski, Perleberg

# Die Goldenen Egerländer

Melodien aus dem Egerland im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

**WITTENBERGE.** Die Goldenen Egerländer sind ein echter Geheimtipp. Letztes Jahr haben sie ein Konzert im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge gegeben. Wer die Egerländer einmal live erleben möchte, kann am Mittwoch, dem 1. Mai, um 16 Uhr dabei sein. Die Musiker kommen in die Elbestadt und haben ein neues Programm und viele Gute-Laune-Hits im Gepäck. Kaum eine Blasmusik ist so bekannt wie die böhmische. Der unverkennbare Klang verkörpert die böhmische Lebensart und das Egerländer Brauchtum. Die anspruchsvollen Musikstü-

cke schwelgen in Lebensfreude, lassen aber auch Melancholie und Wehmut nach der verlorenen Heimat durchklingen. Seit ihrer Gründung füllt das Orchester Hallen und Konzertsäle in ganz Deutschland. Dies ist besonders

auf die Qualität ihrer Musik zurückzuführen. Kein Wunder, spielen oder spielten die Profimusiker deutschlandweit in Bundeswehr- oder Polizeiorchestern, wie beispielsweise im Stabsmusikkorps der Bundeswehr, des Bundespolizeior-



chesters Berlin und des ehemaligen Luftwaffenmusikkorps Berlin. Seit Oktober 2022 werden die Goldenen Egerländer von Edi Sagert, ehemaliger Musiker bei Ernst Mosch und ehemaliger Chef der Original Kapelle Egerland, geleitet. Mit der authentischen und temperamentvollen Art gestaltet das Orchester seine Bühnenauftritte – natürlich in originalgetreuer Tracht. Wie unter dem Motto „Lieblingsme-

lodien aus dem Egerland“ liegt auch der Schwerpunkt der musikalischen Darbietungen auf der Interpretation der schönsten Egerländer Klänge, natürlich auch von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten. WS

☛ Tickets für das Konzert gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, Tel. 03877/929181/-82. Ticketanfragen sind auch per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de möglich. Darüber hinaus können über die Homepage [www.kulturhaus-wittenberge.de](http://www.kulturhaus-wittenberge.de) direkt Tickets gebucht werden.

**Die Goldenen Egerländer sind am 1. Mai in Wittenberge.** Foto: Die Goldenen Egerländer

HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300
<b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	<b>ADA</b> Aufgabenerstellung Anzeigenblätter BVDA